

Die Leidenschaft für Pferde verbindet sie

MEIN VEREIN: Die sechs Voltigiergruppen bilden den Schwerpunkt des Reit- und Fahrvereins Bruchmühlen

VON ANNE WEBLER

■ **Rödinghausen-Bruchmühlen.** Vera Horstmann war 13 Jahre alt, als sie 1991 Mitglied im Reit- und Fahrverein Bruchmühlen wurde. Damals ritt sie ein Pferd von Hans-Dieter Göhner. Heute hat Vera Horstmann (36) vier eigene Pferde und ist Vorsitzende des Vereins, Hans-Dieter Göhner (63) ist ihr Stellvertreter.

Der Schwerpunkt des Reit- und Fahrvereins Bruchmühlen sind die Voltigierer: 70 bis 80 Mädchen zwischen 3 und 21 Jahren trainieren in den sechs Voltigiergruppen des Vereins. In den 1980er und 1990er Jahren seien sie mehrfach Bezirks- und Weser-Ems-Meister gewesen, erzählt Hans-Dieter Göhner stolz. Das sei „eine gewaltige Leistung“. Auch heute noch nehmen sie auf Weser-Ems-Ebene teil.

Im Reit- und Fahrverein Bruchmühlen treffen sich Reiter ganz unterschiedlicher Disziplinen: Neben den Voltigierern gibt es die Dressurreiter, einige springen, andere fahren Kutsche, betreiben Westernreiten oder Vielseitigkeit. 260 bis 265 Mitglieder hat der Verein, einige fahren auf Turniere im Umkreis von 100 Kilometern. 90 Prozent haben ein eigenes Pferd oder reiten das Pferd eines anderen, für den Rest und die Jugendlichen stehen fünf Vereinspferde für den Unterricht zur Verfügung. In den Boxen im historischen Gebäude des ehemaligen Gut Bruchmühlens stehen neben den fünf Vereinspferden nur zwei Privatpferde, alle anderen Reiter kommen mit dem Hänger.



Hoch zu Ross: Vanessa Oldemeyer (unten, v.l.), Melanie Weßler, Alexandra Oldemeyer, Maren Stolle, stellvertretender Vorsitzender Hans-Dieter Göhner und Vorsitzende Vera Horstmann, auf dem Voltigierpferd Ari sind Sarah Theisen (oben) und Kristina Uffmann. FOTO: A. WEBLER

Die fortgeschrittenen Voltigierer (12 bis 21 Jahre) trainieren montags von 18 bis 19 Uhr und samstags von 15.30 bis 17 Uhr, eine weitere Fortgeschrittenengruppe (11 bis 18 Jahre) trainiert mittwochs von 17 bis 18 Uhr. Die Minis (3 bis 6 Jahre) voltigieren mittwochs von 16 bis 17 Uhr, eine Gruppe zwischen Anfängern und Fortgeschrittenen (10 bis 15 Jahre) mittwochs von 17.30 bis 18.30 Uhr. Die fortgeschrittenen Anfänger (8 bis 13 Jahre) trainieren freitags zwischen 17.30 und 19.30 Uhr, die Anfänger (5 bis 10 Jahre) samstags zwischen 14.30 und 15.30

14.30 bis 16 Uhr und freitags von 15 bis 17 Uhr unterrichtet sie. Die Kutsche fahrenden Vereinsmitglieder treffen sich jeden ersten Mittwoch im Monat zum Fahrerstammtisch, um 20 Uhr im Reiterstübchen. „Jeder Interessierte ist herzlich willkommen“, sagt Hans-Dieter Göhner. Die Fahrer schmücken auch die Reithalle für das jährliche Weihnachtreiten. „Sie sind die gute Seele des Vereins“, sagt Vera Horstmann.

Jeden Dienstagmorgen von 14.15 bis 15.15 Uhr kommen Schüler der Lindenschule Buer und reiten auf den Schulpferden – unentgeltlich. Der Reitverein stellt die Halle und Schulpferde zur Verfügung. Sandra Langenberg ist Mitglied des Reitvereins und Lehrerin an der Lindenschule. Sie hat die AG initiiert und betreut sie mit ihrer Kollegin Katharina Meyer zu Strohen. Neun Kinder nehmen jede Woche teil.

Nico Tiemann unterrichtet Mittwochsabends von 18.30 bis 21.30 Uhr Springen, in der Springgymnastik samstags von 17 bis 19 Uhr führt Dirk Krüger junge Pferde und solche, die sonst nicht springen, mit niedrigen Hindernissen an den Parcours heran. Der Unterricht ist offen für Nicht-Vereinsmitglieder und kostet sie 5 Euro pro Stunde. Garby Meisters unterrichtet die Minis (6 bis 10 Jahre) montags von 16 bis 18 Uhr in Dressur, auch mittwochs von

14.30 bis 16 Uhr und freitags von 15 bis 17 Uhr unterrichtet sie. Die Kutsche fahrenden Vereinsmitglieder treffen sich jeden ersten Mittwoch im Monat zum Fahrerstammtisch, um 20 Uhr im Reiterstübchen. „Jeder Interessierte ist herzlich willkommen“, sagt Hans-Dieter Göhner. Die Fahrer schmücken auch die Reithalle für das jährliche Weihnachtreiten. „Sie sind die gute Seele des Vereins“, sagt Vera Horstmann. Der Verein wurde 1946 an der Meller Straße gegründet, 1992 zog er an den jetzigen Standort. Die neue große Halle (25 x 55 Meter) und die Weiterentwicklung des Vereins hätten sie Helmut Zingel zu verdanken, sagt Hans-Dieter Göhner. Helmut Zingel war mehr als 25 Jahre lang Vorsitzender und dann Ehrenvorsitzender, vor zwei Jahren ist er verstorben. „Er hat sich unglaublich eingesetzt, der Verein war sein Lebenswerk. Ohne ihn stünde die Halle nicht“, sagt Göhner. Im vergangenen Jahr haben sie den Hallenboden komplett erneuert, Lehmsand mit Holzspänen.

Der Reit- und Fahrverein Bruchmühlen veranstaltet gleich mehrere Turniere im Jahr: Um Himmelfahrt findet das Turnier das erste Mal draußen auf dem großen Platz statt (33 x 63 Meter), am 14., 16. und 17. Mai. Ende Mai/Anfang Juni findet das Voltigierturnier statt, im Oktober ereignen sich die Bruchmühlener Reitertage, am 3./4. sowie 10./11. Oktober.

Mehr Informationen und Kontakt unter www.ruf-bruchmuehlen.de



Haargenau richtig!

Die Betriebe der Friseur-Innung Herford beraten Sie gerne!

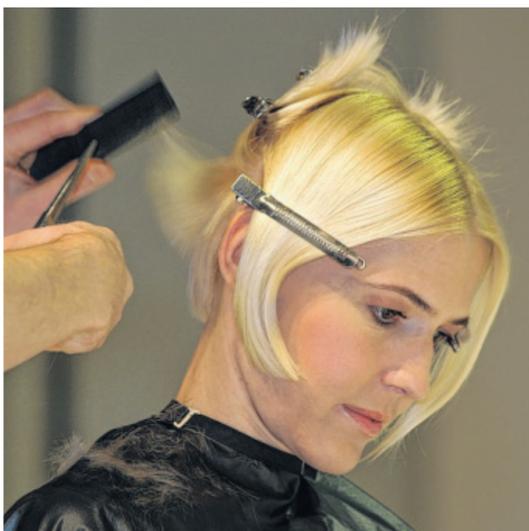
NEUE WESTFÄLISCHE, DONNERSTAG, 19. FEBRUAR 2015

— ANZEIGE —

Sanfte Konturen, leuchtende Farben

Was die Frisurenmode in diesem Frühjahr und Sommer bringt

■ Kreis Herford. Sich treu bleiben oder einfach mal andere Facetten der eigenen Persönlichkeit ausleben? Wie auch immer man sich entscheidet: Mit den neuen Cuts & Stylings für die Saison Frühjahr/Sommer geht beides. In den Salons der Innungsbetriebe wird man jetzt fündig. Selbst feinem Haar helfen die Akteure auf die Sprünge – mit Slice-Techniken, die den gezielten Volumenaufbau fördern und für nachhaltige Haarfülle sorgen.



Mädchenhafter Appeal: Mit der Slice-Schneidetechnik erzeugen die Haarspezialisten eine sanfte Nackenlinie. FOTO: ZVF

DAMENTRENDS: Lebendige Strukturen und plastisches Volumen bestimmen die Key-Looks der Saison – und gipfeln in hochindividuellen, gerne auch mal leicht exzentrischen Stils. Damit es ungebrochen feminin anmutet, zeigt sich das neue „Strukturstreben“ von seiner bewusst weichen Seite. Besonders bei Short Cuts ein absolutes Muss. So werden Konturen konsequent weich gehalten und von subtilen Übergängen flankiert, abgerundet durch ein leuchtendes Farbenspiel: zum Beispiel Kupfer mit gepainteten Highlights oder ein irisierendes Platinblond mit pastelligen Nuancen. Ponys werden zum Statement und dürfen jetzt provokant kurz sein.

HERRENTRENDS: Männerköpfe warten mit präzisen, ausgeklügelten Schnitten auf, die durch markante Längenunterschiede überzeugen. Klare Konturen bilden die Basis, auf dem Oberkopf geht es lebhaft zu. So erhält das Haar durch eine von oben nach unten gerichtete Slice-Technik viel Volumen und Stand. Außer-

wirkende Farblicht rücken.

DAMENLOOKS

Feather-Girl (Serie A). Die neuen Short Cuts sind eine Ode an den Sommer. Ihre ätherische Aura verdanken sie einer extrem weichen, fedrig gehaltenen Textur, voller Raffinesse ist. Dafür werden die Seitenpartien senkrecht herunter geschnitten und schmal gehalten, während am Oberkopf auf Überlänge gesetzt wird. Wichtig für mädchenhaften Appeal: die weiche Nackenlinie. Ein sanftes Farbenspiel aus leuchtendem Kupfer mit gepainteten Highlights komplettiert diesen Soft Look. Pixel-Platin (Serie B) Die Steigerung des Pixies lautet in dieser Saison: Pixel-Look. Damit es trotz der Plastizität und extremer Kürze weiblich wirkt, werden die Konturen weich und puristisch gehalten. Die Seiten bleiben konsequent schmal, am Oberkopf gipfelt die Textur in vielen unterschiedlichen Längen. Markantes Highlight: der extrem kurze, fast kaum wahrnehmbare Pony. Mit Mattpaste aufgerissen und aufgestellt, mündet der Cut in einem edelpunkigen Tomboy-Look. Crunchy Chic (Serie C) Im Fokus ist der üppige Look. Um nachhaltiges Volumen zu erschaffen, muss der Schnitt Fülle und Großzügigkeit generieren. Ausgangsbasis ist ein opulentes Stirnmotiv in Form eines extrem in die Seiten geschnittenen, sehr vollen Ponys. Im harten Kontrast zur damit erzeugten Flächigkeit stehen in sich gestufte und sich bewusst abgrenzende Längen, deren un-sauber gearbeitete Spitzen in einem innovativen Crunchy-Look resultieren. (zvf)

Chancen für Friseur-Azubis

Berufsbotschafter Peter Eul (Spenge) zur Ausbildung

■ Kreis Herford. „Es lohnt sich für viele junge Leute bei uns einzusteuern, denn der Beruf ist so vielfältig, dass man garantiert eine Nische für sich findet“, sagt Friseurmeister Peter Eul. Er ist nicht nur Vizevorsitzender der Innung, sondern auch Ansprechpartner in Ausbildungsfragen. Als Berufsbotschafter stellt er das Arbeitsfeld rund um den Friseurberuf auf Ausbildungsbörsen vor. So könne man sich spezialisieren – lange Haare, Visagist, Friseurtrainer – oder den Meistertitel erwerben, so Eul. „Gute Chancen gibt es allemal, gerade weil dem Friseurhandwerk mittlerweile die guten Nachwuchskräfte ausgehen werden.“ Infos unter www.friseurinnung-herford.de.

Seit über 45 Jahren für Sie da!



Rennstraße 6
32052 Herford
Telefon (0 52 21) 5 03 73

Bettina's Haarstudio

Bettina Thomas
Friseurmeisterin

Öffnungszeiten:

Di. 9.00–12.00 Uhr
Do., Fr. 9.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr
Sa. 8.00–13.00 Uhr

Krügerkamp 17, 32584 Löhne
Tel. 0 57 32 / 68 59 50
Fax 0 57 32 / 68 59 51
bettinas.haarstudio@gmx.de

Wir sind für Sie „Haar“

Seit dem 1. Februar 2015 unterstützt Annette Bröde als erfahrene Friseurmeisterin unser Team in Herford.



Friseurstudio Lora

Inhaberin: Larissa Rudi

Einladung zur Neueröffnung im Strothweg!
Sonntag, 1. März, ab 11.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Strothweg 27
32257 Bünde
Tel. 0 52 23 / 79 28 100
Termine nach Vereinbarung

Öffnungszeiten:
MO–DI : 9–18
MI geschlossen
DO–FR : 9–18
SA : 8–14

Für jedes Event die passende Frisur mit Make-up

by **Hagemann**
House of Hair
House of Beauty

Berliner Straße 28 • 32052 Herford • 0 52 21/5 13 55

Mehr Infos unter:

www.handwerk-wittekindland.de
oder über QR-Code



Maren's Haarstudio

Faszination Hair-Style!

Inh. Maren Kiekhöfel
Friseurmeisterin

Bünder Straße 3
32289 Rödinghausen
Tel. (0 57 46) 93 85 50

